



Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/UWA/01/2018) vom 04.04.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Herr Martin Grünberg

Herr Uwe Kokelski

Frau Dörte Mohr

Gäste

Frau Christel Grünberg

1. stellv. Bürgermeisterin

Herr Claus Heller

Bürgermeister

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Probsteier Herold

Abwesend:

Mitglieder

Frau Regina Freudenberg

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

20:17 Uhr

Ort, Raum:

24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, "Drea's Treff"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2017
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibungsmodalitäten für die Umrüstung auf LED-Straßenlampen als Ersatz für die Lampen Typ Lilli Marlen

- 7. Information und Beratung über die Rechtslage zu der Ausgleichsfläche M 4 zum B-Plan Nr. 2, 7. Änderung an der Straße zum Bottsand
- 8. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, den Bürgermeister, die 1. Stellv. Bürgermeisterin, keine weiteren Gemeindevertreter/innen, die Ausschussmitglieder und als Vertreter der Presse Herrn Meckes vom Probsteier Herold sowie 1 Bürgerin.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 22.03.2018 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses fest und eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Zur Tagesordnung liegen keine Anträge vor. Unter dem TOP Verschiedenes möchte der Bürgermeister über die Informationssitzung auf Amtsebene zur Breitbandversorgung berichten.

Die Tagesordnung wird gebilligt.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es ist kein Beschluss erforderlich.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift vom 23.11.2017

Die Niederschrift vom 23.11.2017 wird genehmigt.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibungsmodalitäten für die Umrüstung auf LED-Straßenlampen als Ersatz für die Lampen Typ Lilli Marlen

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand der Vorbereitung für die Ausschreibung. Nach der Aufnahme des Ist-Zustandes der örtlichen Straßenprofile und Leuchten Abstände müssen diese Daten bei der Auswahl der möglichen Linsenköpfe und des Lampentyps bei der Ausschreibung berücksichtigt werden. Diese Bestandsaufnahme wird dann die Grundlage für ein vom Anbieter zu erstellendes Kataster bilden. Erst danach können die für die Umstellung infrage kommenden Leuchten-Typen ausgewählt werden, um die vorgeschriebene DIN-Norm für die Ausleuchtung im öffentlichen Bereich zu erfüllen. In der GV-Sitzung am 15.3.2018 ist dem Umweltausschuss die Aufgabe übertragen worden, die Voraussetzungen für die Ausschreibung im Rahmen der eingeplanten Finanzmittel zu erarbeiten. Dazu wird auf die ausgehändigte Arbeits- und Beschlussvorlage verwiesen. Um die geforderte DIN-Norm zu erfüllen sind zwei unterschiedliche Lampen Typen vorgesehen und zwar je nach Standort und Anforderung eine Pilz- und eine technische Leuchte. Weiterhin sind die gleichen Leuchten als Muster im Nahbereich der Halle zur Anschauung installiert.

Wenn für die Ausschreibung auch die Pilzleuchte berücksichtigt werden soll, dann muss für einzelne Standorte die asymmetrische Abschirmung als Option vorgesehen sein, um den Lichteinfall auf private Bereiche vermeiden zu können.

Es erscheint angebracht, die Ausschreibung in zwei Lose für Lieferung und Montage zu trennen. Aus Gründen der Gewährleistungszuständigkeit sollte aber die Vergabe nicht getrennt erfolgen. Auch sollte für die jährliche Wartung der Straßenbeleuchtung ein Angebot von den Anbietern mit dabei sein.

Aus der intensiven Diskussion im Ausschuss ist festzuhalten, dass die Einhaltung der DIN-Vorschriften zur Ausleuchtung im öffentlichen Bereich mit den technischen Lampenköpfen nicht durchgängig eingehalten werden wird. Bereits in den voran gegangenen Sitzungen ist dieser Sachverhalt mehrfach erörtert worden.

Aus den Wortbeiträgen zeichnet sich ab, dass trotzdem keine unterschiedlichen LED-Leuchten angeschafft werden sollten, um zukünftig ein einheitliches Leuchtensystem in der Gemeinde zu erreichen. Gerade an den beiden installierten Musterleuchten sind die Unterschiede der technischen gegenüber der Pilzleuchte zu sehen. Nicht nur die Größe des Leuchtenkopfes, die Lichtabstrahlung und die höheren Kosten, sondern auch die unterschiedlichen Einsatzbereiche im Ortsbild sind die deutlich genannten Ablehnungsgründe. Weil sich keine einvernehmliche Entscheidung für einen Beschluss für den Ausschreibungsauftrag an die Amtsverwaltung abzeichnet, wird dem Vorschlag des Bürgermeisters entsprochen, den Entscheidungsauftrag an die Gemeindevertretung zurück zu geben.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen, den erhaltenen Auftrag aufgrund der ungeklärten Sachverhalte und grundsätzlichen Konsequenzen daraus, wieder in Gemeindevertretung zurück zu übertragen.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Information und Beratung über die Rechtslage zu der Ausgleichsfläche M 4 zum B-Plan Nr. 2, 7. Änderung an der Straße zum Bottsand

Im Zuge der Prüfung des Sachstandes der zum B-Plan Nr. 2, 7. Änderung gehörenden Ausgleichsmaßnahmen ist festzustellen, dass hier noch erheblicher Nachhol- und Klärungsbedarf besteht. Dieser Tatbestand gilt nicht nur für die Ausgleichsflächen M 1 – M 3. Für die Ausgleichsfläche M 4 hat die Planet-Holding Deutschland AG mit den Grundeigentümern Hinrich Krützfeldt für das Flurstück 56/7, 7.909 m² und dem Deich- und Entwässerungsverband Probstei Flurstück 56/4 Flur 1 Gemarkung Wendtorf, 12.060 m² jeweils am 17.1.2014 unbefristete Duldungsverträge abgeschlossen. Dafür und für die zukünftige Pflege der Flächen sollen die Grundeigentümer beschränkt persönliche Dienstbarkeiten für die Gemeinde Wendtorf bestellen. Neben den Nutzungsrechten gehören aber auch die Sicherungsverpflichtungen des Erhaltungszustandes als Ausgleichsfläche gemäß dem B-Plan und die daraus folgenden Kosten der erforderlichen Pflege.

Die Ausschussmitglieder nehmen den nun für sie neuen Sachverhalt zur Kenntnis und beraten die Konsequenzen.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beschließt, dass die Gemeindevertretung und der Bürgermeister die notwendigen Schritte einleiten sollte, um die Bedingungen des B-Planes zu erfüllen und zwar:

1. Die Bestellung und Eintragung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten einzufordern und zu überwachen
2. Aufforderung an den Investor Planet, die vertraglich vereinbarten Voraussetzungen (Graben, Zaun usw.) auf seine Kosten zu schaffen
3. Die Pflege- und Nutzungsaufgaben zu beachten
4. Wenn möglich mit dem NABU eine Regelung für die Pflege der Flächen als Ausgleich für die kostenlose Nutzung des Info-Gebäudes am Bottsand zu finden

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Der Bürgermeister berichtet über Sitzung auf Amtsebene zum Sachstand Breitbandversorgung am 3.4.2018. Die TNG, Kiel, als Vertragspartner und Netzbetreiber der beteiligten Gemeinden im Amt Probstei beginnt mit der Werbung für die Anschlüsse an das Glasfasernetz im Teilgebiet 1. Wendtorf und Stein gehören zum Teilgebiet 3, für die die geplanten Veranstaltungen am 16.5.2018 in Wendtorf beginnen. Es muss eine Anschlussquote von 60 % erreicht werden, des halb ist auch eine aktive befürwortende Beteiligung der Gemeinde notwendig.

Ein Beschluss ist hierzu nicht getätigt.

Der Vorsitzende schließt um 20.17 Uhr die Sitzung.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Dörte Mohr
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -